

**AMAG Automobil- und Motoren AG**  
PR und Kommunikation Audi  
Katja Cramer  
Telefon: +41 56 463 93 61  
E-Mail: [audi.pr@amag.ch](mailto:audi.pr@amag.ch)  
[www.audi.ch](http://www.audi.ch)

## **Neue Technologien für das pilotierte Fahren – Audi engagiert sich im „Digitalen Testfeld Autobahn“**

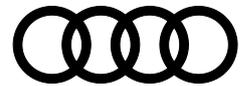
- **Sechs Projekte für pilotiertes Fahren und Car-to-X-Kommunikation**
- **Fokus auf baulichen Massnahmen sowie Kommunikation mit Verkehrsinfrastruktur und anderen Fahrzeugen**
- **Positive Zwischenbilanz nach einem Jahr im „Digitalen Testfeld Autobahn“**

**Ingolstadt/Schinznach-Bad, 18. Oktober 2016 - Zwölf Monate nach dem Start des „Digitalen Testfeld Autobahn“ präsentiert Audi heute im Bundesverkehrsministerium neue Technologien für das pilotierte Fahren und die Car-to-X-Kommunikation. Schwerpunkte dabei sind online angebundene Wechselverkehrszeichen sowie Infrastruktur-Massnahmen. Auf der A9 zwischen Nürnberg und München erprobt der Ingolstädter Premiumhersteller unter realen Verkehrsbedingungen Lösungen für mehr Sicherheit und Komfort beim pilotierten Fahren.**

„Digitale Testfeld Autobahn“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur mit dem Freistaat Bayern, der Automobil- und Zuliefererindustrie sowie der IT-Wirtschaft. Auf mehreren Abschnitten der A9 zwischen Nürnberg-Ost und München-Nord vernetzen Sender und Sensoren Umwelt und Auto sowie die Fahrzeuge untereinander. Audi engagiert sich dabei in sechs Projekten. Drei davon konzentrieren sich auf bauliche Massnahmen, drei weitere auf Kommunikationstechnologien.

„Audi beteiligt sich im Rahmen des Digitalen Testfelds an Entwicklungsaktivitäten für eine noch zuverlässigere Autobahninfrastruktur, die das pilotierte Fahren unterstützt“, so Alejandro Vukotich, Leiter Entwicklung automatisiertes Fahren bei der AUDI AG. „Hier sollen unter anderem die Materialien von Leitpfosten und -planken so modifiziert werden, dass sie Radarwellen besser als heute reflektieren – aus grösserer Entfernung und auch bei Schnee und Regen. Darüber hinaus sollen Sensoren des Autos künftig die Fahrstreifen besser erkennen können. Spezielle Zusatzzeichen am Fahrbahnrand ermöglichen es den Versuchsfahrzeugen, sich mittels Kamera auf ihrem Fahrstreifen hochgenau zu lokalisieren. Die ersten Prototypen für diese Vorhaben werden demnächst installiert.“

Das Kommunikationsprojekt „Car2Infrastructure“ vernetzt das Auto mit online angebotenen Wechselverkehrszeichen. Diese weisen per Mobilfunkverbindung zum



Beispiel auf Tempolimits, Stau oder Spursperrungen hin. Im ersten Schritt entwickelten die Audi-Ingenieure eine universelle Schnittstelle zu den regional sehr unterschiedlichen Anzeigesystemen. Die gesammelten Informationen werden über das Mobilfunknetz in die Audi-Cloud geladen und von dort zurück in die Versuchsautos übertragen. So erhält das Auto unmittelbar Informationen über neue Verkehrssituationen – unerlässlich für sicheres pilotiertes Fahren.

Auch die Datenübertragungsmodule in den Autos sind dank der künftigen Mobilfunktechnologie LTE-V direkt miteinander vernetzt. Mit dieser ad-hoc-Kommunikation können Autos auch in Gegenden ohne Mobilfunkabdeckung untereinander kommunizieren. Zudem erlaubt LTE-V neue Sicherheitsfunktionen, wie Glatteis-Warnungen, und das so genannte „Platooning“, bei dem pilotiert fahrende Autos eine energiesparende Kolonne bilden.

Beim dritten Kommunikationsprojekt geht es darum, zwei Abschnitte der A9 hochpräzise und zentimetergenau zu vermessen sowie im Vorfeld Objekte, wie Brücken, Schilder und Fahrbahnmarkierungen zu definieren. Diese Erkenntnisse fließen in die HERE HD Live Map ein, eine ständig erweiterbare und aktualisierbare Karte.

Alejandro Vukotich, Leiter Entwicklung automatisiertes Fahren bei der AUDI AG, bewertet die bisherigen Erkenntnisse positiv: „Das ‚Digitale Testfeld Autobahn‘ bietet uns die Möglichkeit, das Fahren der Zukunft aktiv mitzugestalten. Hier erproben wir gemeinsam mit Partnern zukünftige Technologien im realen Verkehrsumfeld, die wir später bei Audi zum Serieneinsatz bringen wollen. Damit stimmen wir wechselseitig unsere Fahrzeugentwicklung und die Infrastruktur optimal aufeinander ab.“

Im Rahmen einer Presseveranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur am 18. Oktober 2016 informiert ein Team von Audi-Ingenieuren Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt über die neuesten Entwicklungen im „Digitalen Testfeld Autobahn“.

– Ende –